

Formel-Pro Silikonharz-Fassadenfarbe Weiß

Produkt

Formel-Pro Silikonharz-Fassadenfarbe Weiß ist eine hoch wasserabweisende Außenbeschichtung.

Artikel

Artikel-Nr.	EAN	Gebinde
2181841	4333144075372	12,5 l

Anwendung

Silikonverstärkte Fassadenfarbe mit guten bauphysikalischen Eigenschaften. Besonders gute Eignung für Renovierungsbeschichtungen auf tragfähigen Untergründen sowie Neubeschichtungen.

Bestandteile

Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Aliphaten, Glykole, Additive

Eigenschaften

- Erfüllt die QNG-Anforderungen nach Anhangdokument 313
- Mineralische Optik
- Mit handelsüblichen Airlessgeräten spritzbar
- Hoch wasserabweisend
- Hoch diffusionsoffen
- Für Außen
- Mit Filmkonservierung
- Mit vorbeugendem Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall

Lieferform

12,5 l Kunststoffeimer aus Recyclat

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.

Technische Daten

Materialtechnische Daten	Klassifizierung
Glanzgrad nach DIN EN 1062	Matt G ₃
Trockenschichtdicke nach DIN EN 1062	100 – 200 µm E ₃
Maximale Korngröße nach DIN EN 1062	<100 µm S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit [sd-Wert] nach DIN EN 1062	<0,14m [hoch] V ₁
Wasserdurchlässigkeit [w-Wert] nach DIN EN 1062	<0,1 [kg/(m ² · h ^{0,5})] [niedrig] W ₃
ph-Wert	8,0 – 9,0
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion
Farbton	Weiß
Blei, Cadmium, Chrom VI	Keine Rezepturbestandteile
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verdünnung	mit max. 10 % Wasser



Formel-Pro Silikonharz-Fassadenfarbe Weiß

Verbrauch	Ca. 170 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.
Trockenzeit*	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überstreichbar ▪ Durchgetrocknet 	<p>nach ca. 4 – 6 Stunden</p> <p>nach ca. 3 Tagen</p>

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

*Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Abtönen

Mit max. 3 % Vollton- und Abtönfarbe (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar.

Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro Silikonharz-Fassadenfarbe ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit/Vorbehandlung	Grundierung
Altbeschichtungen	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend	Geeigneter Tiefgrund LF
	Verschmutzungen mechanisch entfernen und/oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	Geeigneter Tiefgrund LF
	Bei intakten Wärmedämm-Verbundsystemen: Reinigung mit Druckwasserstrahlen bei einer max. Temperatur von 60 °C und einem max. Druck von 60 bar unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.	Geeigneter Tiefgrund LF
Dispersions-/ Dispersions-Silikat-/ Silikonharzputze; Kalkzement- (PII) / Zementputze (PIII); mit Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm ²	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend	Geeigneter Tiefgrund LF
	Grob porös, sandend, stark saugend	Geeigneter Tiefgrund, lösemittelhaltig
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen	Geeigneter Tiefgrund LF
	Hochalkalische Putzflächen, die einen farbigen Anstrich erhalten sollen	Geeignete Grundierfarbe

Formel-Pro Silikonharz-Fassadenfarbe Weiß

Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen	Geeignete Grundierfarbe
	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend	Geeigneter Tiefgrund LF
	Grob porös, sandend, stark saugend	Geeigneter Tiefgrund LF
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken, saugfähig und salzfrei sein. Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. Bei der Beschichtung von Sichtmauerwerk dürfen ausschließlich frostbeständige Vormauerziegel oder -klinker verwendet worden sein.	Geeigneter Tiefgrund LF
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. [* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen]. Für die Sanierung eines großen Schimmelpilzbefalls (>0,5 m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelpilzbefall dauerhaft zu beseitigen.	Geeignete Sanierlösung
Ruß-, Fettflecken oder Rückstände von Pflanzenbewuchs	Trocken abbürsten	Geeignete Isolierfarbe
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460)	Keine Grundierung erforderlich

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.

Rollapplikation

Geeignete Fassadenrolle einsetzen.

Airlessspritzen

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 – 0,026"; Spritzdruck: 120 – 180 bar Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich.

Zwischenbeschichtung

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.

Schlussbeschichtung

Unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt ausführen.

Formel-Pro Silikonharz-Fassadenfarbe Weiß

Verarbeitungshinweise

- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen.
- Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Reinigung

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. Hinweis des Bundesumweltamtes: Bei Fungizid/Algizid ausgerüsteten Produkten ist das Spülwasser separat zu sammeln und zu entsorgen.

Hinweise

Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. Der eingesetzte Filmschutz minimiert bzw. verzögert das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende, aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z. B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen/Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

GISCODE BSW50

VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG

EU-Grenzwert für das Produkt [Kat. A/c]: 40g/l [2010].

Dieses Produkt enthält <20 g/l VOC.

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Octylisothiazolinon, Terbutryn, Zink-Pyrithion, Gemisch aus 1:1 Methyl-Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon (3:1), Tetramethylolacetylendiharnstoff mit algiziden/fungiziden Eigenschaften.

Formel-Pro Silikonharz-Fassadenfarbe Weiß

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Unsere Gebrauchsanweisungen, **Verarbeitungsrichtlinien**, **Produkt-** oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.